

Miradors de s' Arxiduc

20. Wanderroute
durch Sóller

Mirador des Pi

An der Westecke des Hotels befindet sich eine kaum sichtbare Treppe, die sich in einem ziemlich schlechten Zustand befindet. Nach dem Aussichtspunkt "Es Mirador d'es Pi" folgt ein relativ exponierter Weg und einige, durch einen Überhang geschützte Sitzbänke. Gehen Sie an einem Picknick-Platz vorbei, den Sie später besuchen können. Bei der nächsten Abzweigung, nehmen Sie den nach links führenden Weg. Nach der kurz darauf folgenden Abzweigung, nehmen Sie den Weg, der nach links führt. Bei der Kapelle beginnt eine Treppe, die zum oben genannten Picknick-Platz führt. Nehmen Sie den gleichen aufsteigenden Weg, auf dem Sie gekommen sind. Gehen Sie nach links, bis Sie eine Abzweigung erreichen. Verwerfen Sie jetzt den nach links führenden Weg (den Sie vor Erreichen der Kapelle benutzt haben) und nehmen Sie den nach rechts abbiegenden Weg in Richtung Miramar (er ist mit einem "M" markiert). Nach einigen Minuten, verwerfen Sie den Weg, der nach links führt und nehmen Sie die Treppe, deren Stufen aus Holzpfeilern bestehen. Wenn Sie sich in "Els Pontets de Sa Font Coberta" (kleine Brücken über einem wilden Bach) befinden, halten Sie Ausschau nach einer ähnlichen Treppe. Nach einem Pfad und einem Treppengang, der entlang des Berghangs verläuft (bei den Höhlen "Coves de Ponent"), erreichen Sie das Kloster "Monasterio de Miramar". Wenn Sie in Richtung Meer schauen, werden Sie zu Ihrer Rechten einen hüfelförmigen Aussichtspunkt sehen. Gehen Sie nach Besuch dieses Aussichtspunktes auf dem nach links führenden Weg "Es Camí d'es Guix" weiter. Nach einem weiteren Aussichtspunkt erreichen Sie eine kaum sichtbare Abzweigung. Verwerfen Sie hier den nach rechts führenden Weg und gehen Sie auf dem nicht markierten, durch einen schattigen Eichenhain verlaufenden Weg weiter. Nach einem mit Schutt überdeckten Feld, überqueren Sie ein Bachbett. Gehen Sie weiter, bis Sie zu einem nach rechts abbiegenden, markierten Weg gelangen. Nach "Es Mirador d'es Creuer", beginnen Sie den Abstieg entlang eines ziemlich exponierten Weges. Nach ca. 10 Minuten kommen Sie zum "Camí de Ses Vinyes", einer gepflasterten Piste, die nach Caló des s'Estaca absteigt. Gehen Sie auf dieser Piste weiter, bis Sie das Anwesen von s'Estaca, das durch seine Schneeweiße Farbe auffällt. Gehen Sie auf dem Weg "Camí de ses Vinyes" weiter. Nach einigen Barrieren und schönen Anwesen, erreichen Sie eine asphaltierte Piste. Folgen Sie diese Piste bis Marina de Valldemossa. Hier endet Ihre heutige Wanderung.

>Die Route beginnt neben einem modernen Gebäude, das an der gleichen Stelle steht, wo 1873 der weiter unten erwähnte **Erzherzog** ein Hospiz (bekannt als **Ca Madò Pilla**) für die Besucher dieser Gegend bauen liess.

Im Inneren des Hotelareals befindet sich der Aussichtspunkt **Mirador de s'Hostatgeria**, und einige Meter davon entfernt, auf der anderen Seite der Straße, beginnt der Weg **Camí de sa Muntanya**, der Sie bis zum eleganten Aussichtspunkt **Mirador d'es Tudons** führen wird. Nach einem halben Kilometer, unmittelbar nach der **Kapelle des Seligen Ramon Llull**, erreichen Sie das schöne Anwesen von **Miramar**, eine enigmatische Enklave, die trotz ihrer Nähe zur Straße fast unsichtbar bleibt, da es von einer üppigen Vegetation umgeben ist.

Die Route beginnt an der im Westen des Hotels gelegenen Ecke. Eine niedrige Mauer versteckt den Anfang des Weges. Ein Schild warnt schon hier vor den Gefahren dieser Route. Um mögliche Risiken zu vermeiden (insbesondere wenn Sie die Wanderung ohne einen autorisierten Führer machen wollen), ist es unerlässlich, dass Sie die Wanderung direkt in **Miramar** beginnen.

Sie werden sofort die starke Vernachlässigung dieser Zone bemerken, denn es handelt sich um einen häufig besuchten Ort, obwohl er nach einem Unfall eingezäunt wurde. Nach Überwinden einer kleinen Steinmauer finden Sie einen abgestuften, ziemlich verlotterten Weg, der Sie zum ersten Aussichtspunkt führen wird.

Der Weg beginnt neben der Terrasse des Hotels. Am Anfang ist er zwar gepflastert, befindet sich aber in einem ziemlich schlechten Zustand. Unmittelbar nach einigen umgefallenen Pinien, die den Durchgang erschweren, erreichen Sie den ersten Aussichtspunkt.

Dieser Aussichtspunkt wurde durch den weiter unten erwähnten Erzherzog mit dem Namen **Mirador d'es Pi** getauft (er wird aber auch **Mirador d'es Corb** genannt). Hier können Sie die ziemlich steilen Hänge von **Son Galceran** sehen, die von **Marina de Valldemossa** (das Ziel Ihrer Wanderung) bis **El Guix** reichen. In El Guix pflegte der **Erzherzog** seine berühmten Bäder zu nehmen. Hier ist das Panorama so schwindelerregend wie faszinierend. Zu Ihren Füßen, nach Westen schauend, sehen Sie das Anwesen **s'Estaca**, das durch seine Schneeweiße Farbe auffällt, während das leuchtende Grün der Weinberge und das Blau des Meeres ins Auge stechen. Dieses Anwesen wurde zwischen den Jahren 1873 und 1876 durch von bereits erwähnten **Erzherzog** erworben.

Gegenwärtig ist diese im sizilianischen Stil erbaute Gebäude berühmt, weil es eine der Sommerresidenzen des berühmten nordamerikanischen Schauspielers Michael Douglas war. Ausgehend von diesem Aussichtspunkt und über die gleiche Treppe erreichen Sie erneut den bisher begangenen Weg. Kurz danach erreichen Sie eine Abzweigung. Verwerfen Sie den nach rechts abbiegenden, durch kleine Obelisken markierten Weg, und nehmen Sie den Pfad, der nach rechts führt. Seien Sie vorsichtig, denn es handelt sich um einen ziemlich gefährlichen Weg.

Gehen Sie auf diesem Weg (der jetzt eigentlich **Camí de Sa Torre** heißt) weiter. Er verläuft entlang einer ziemlich exponierten Strecke, unter einem weiteren Aussichtspunkt, den Sie von hier aus nicht sehen können, da er sich unmittelbar auf dem privaten Gelände des Hotels befindet.

Durchqueren Sie anschließend - einem tiefen Abgrund ausgesetzt - eine langgestreckte Klippe. Benutzen Sie dabei das an die Felsen befestigte Sicherheitskabel. Falls Sie dabei das geringste Gefühl von Höhenangst empfinden, ist es besser, wenn Sie hier Ihre Wanderung unterbrechen. Folgen Sie diesem gefährlichen, geschlängelten Pfad, der zwischen vereinzelten, gegen den Wind und die Neigung des Bodens ums Überleben kämpfenden Pinien verläuft, mit äußerster Vorsicht.

Kurz danach, zu Ihrer Rechten, sehen Sie **Sa Foradada**, ein Vorgebirge, das an die Form eines liegenden, ins beobachtenden Drachen erinnert, und die leuchtende Kapelle **Capella de Ramon Llull**, die immer wieder inmitten der wunderschönen ehemaligen Besitztümer des **Erzherzogs** auftaucht.

Gehen Sie auf dieser schwindelerregenden Bühne weiter, bis Sie zu einer Treppe gelangen, die zum durch eine kleine Höhle geschützte Ort **Els predissos de sa font de s' Hermitanet** führt. Ein wenig weiter vorne befindet sich, auf der Spitze eines imposanten Felsens, die Kapelle **Capilla de Ramon Llull**, eines der Schmuckstücke des durch den **Erzherzog** hinterlassenen kulturellen Erbes. Eine Steinbrücke überbrückt einen Abgrund bis zu einem Felsen. Nach der ersten Überraschung, ein solches Bauwerk an diesen Ort zu entdecken, werden Sie enttäuscht seinen beklagenswerten Zustand feststellen. Es wurde im Jahr 1975 teilweise durch einen Blitzschlag zerstört. Die Kuppel ist verschwunden und die Wände sind sehr beschädigt.

Das Gebäude wurde geschaffen, um das 600-jährige Jubiläum der Gründung von **Miramar** zu gedenken. Der erste Stein wurde speziell aus Bugia gebracht und wurde am 21. Januar 1877 gelegt. Dieses kleine, kreisrunde Oratorium hatte ursprünglich ein kegelförmiges Dach und bogenförmige, durch eine mittlere Säule getrennte Doppelfenster.

Sie können den gesamten Umfang des Denkmals besichtigen. Seien Sie aber dabei vorsichtig, denn das Gelände ist sehr verrostet und unvollständig. Einst befand sich im reich dekorierten Innern des Denkmals eine Marmorstatue des mallorquinischen Denkers. Auf dem Picknick-Bereich der Kapelle können Sie eine wohlverdiente Pause einlegen, während Sie die schöne Aussicht genießen.

Begehen Sie sich erneut auf den Weg, auf dem Sie gekommen sind. Kurz danach werden Sie zu einer Abzweigung kommen. Nehmen Sie den nach rechts führenden Pfad, der neben einer Eiche beginnt. Dieser Weg heißt **Camí de Sa Torre** und geht durch ein als **Comellar de Sa Rota** bekanntes Gebiet. Er verläuft zeitweise zwischen Büschen, Pinien, Felsen und üppigen Eichenhainen.

In der Ferne erscheinen plötzlich die berühmten Häuser von **Miramar**, die auf einer Klippe stehen und gegen das Meer hin ausgerichtet sind. Kurz nachdem Sie zu Ihrer Rechten die Ruinen der **Pedrisos de S'Entreforc** hinter sich gelassen und den nach links abbiegenden Weg eingeschlagen haben, werden Sie das Anwesen von **Miramar** erreichen, wo Sie die durch den Erzherzog erbauten kleinen Brücken **Pontets de Sa Font Coberta** besichtigen können. Es handelt sich um eines der repräsentativsten Beispiele des **hydraulischen Erbes der Sierra de Tramuntana**. Dieser Bau besteht aus dreizehn quer gelegenen, entlang einer Reihe von Terrassen angeordneten, kleinen Brücken. Ihre Anzahl soll Jesus Christus und seine zwölf Apostel in Erinnerung rufen. Sie wurden gebaut, um den Bach **Sa Font Cuberta** zu überqueren und die Felder auf beiden Seiten des Baches bestellen zu können.

Gehen Sie über die Treppe, deren Stufen mit Holzpflocken gebaut sind, für eine kurze Zeit zum schönen Anwesen von **Miramar**. Nach einem Eichenhain beginnt der steile Weg **Ses Coves de Ponent**, der entlang eines Hanges verläuft, auf einer in den Fels gemeißelten Treppe. Nach Verlassen einer atemberaubenden Aussicht, in der das Blau des Meeres vorherrscht, erreichen Sie das Flachrelief aus **Carrara-Marmor** mit der Darstellung des **Ramon Llull**. Es wurde im Jahr 1877 aufgestellt und befindet sich gegenwärtig in einem delikaten Zustand.

Sobald Sie den Gipfel des Felsens erreicht haben, werden Sie die Häuser und Gärten des Anwesens von **Miramar** sehen. Dieses Anwesen wurde zu einem Museum umgebaut. Um zum Kloster **Monasterio de Miramar** zu gelangen müssen Sie durch das Museum gehen.

Hier gründete der König **Jaume II** im Jahre 1276, auf Verlangen des **Ramon Llull**, eine Schule für orientalische Sprachen für die Missionare die versuchten, Muslime aus Nordafrika zum Christentum zu bekehren. Einige Jahrhunderte später wurde der Ort zum bevorzugten Anwesen des Erzherzogs. Über den Höhlen **Ses Coves de Ponent** und neben einem Teich, der die meiste Zeit des Jahres trocken ist, befindet sich der Aussichtspunkt **Mirador del Guix**, der eine schöne Aussicht auf das Gebiet mit dem gleichen Namen und auf **Sa Foradada** bietet.

Wenn Sie auf diesem Aussichtspunkt nach Norden schauen, werden Sie zwischen dem silbernen Grün der Olivenhaine einen weiteren Aussichtspunkt sehen: den **Es Mirador de sa Ferradura**. Sein Name deutet auf seine hüfelförmige Form hin. Sie erreichen ihn über einen breiten Karrenweg, der entlang eines Metallzaunes verläuft.

Im Westen des letzten Aussichtspunktes beginnt der absteigende Weg **Camí d'es Guix** (auch **Camí de la Mar** genannt), der eine spektakuläre Aussicht auf **Sa Foradada** bietet. Er wurde durch Stützmauern verstärkt. Nach etwa fünf Minuten erreichen Sie den Aussichtspunkt **Mirador des Miradors**. Diesen Namen bekam er vom **Erzherzog**, weil er einst Blick auf mehrere andere Aussichtspunkte bot. Heute verdeckt die üppige Vegetation diesen Blick.

Dieser Weg führt Sie in wenigen Minuten zu einem Eichenhain. Danach kommt eine kaum sichtbare Abzweigung. Hier endet der spektakuläre **Camí d'es Guix** (oder **Camí de la Mar**). Nehmen Sie den nach rechts führenden Weg. Nach ungefähr 40 Minuten erreichen Sie das Meer, in der Nähe eines alten Steinbruchs, aus dem Gips (Guix) gewonnen wurde.

Mitten im kühlen Eichenhain verliert sich der Weg. Gehen Sie erneut über den Bach, der weiter oben unter den kleinen Brücken **Pontets de sa Font Coberta** verläuft. Etwas weiter vorne kommen Sie zum Weg **Camí Nou de s'Estaca**, der weiter oben neben der **Kapelle** beginnt. Gleich danach erreichen Sie den Aussichtspunkt **Mirador des Creuer**, der sich auf einem von Pinien umgebenen Hügel befindet. Er hat die Form eines Prismas, mit einer Treppe an seiner Stirnseite. Er bietet eine herrliche Aussicht auf das umgebende Gebiet.

Diese Route ist mehr als ein Wanderweg. Man könnte sie als Kulturroute bezeichnen. Sie geht durch die schönen ehemaligen Ländereien des Erzherzogs Lluís Salvador d'Habsburgo-Lorena I Borbó (1847 - 1915), einem Adligen der Habsburg-Lothringen-Dynastie. Er war ein großer Abenteurer, der mit seinen beiden Segelschiffen Nixe 1 und Nixe 2 die Welt entdeckte, und ein leidenschaftlicher Enthusiast der Geistes- und Naturwissenschaften. Im Jahre 1867 besuchte er Mallorca und war begeistert von der wunderschönen Landschaft dieses Teils der Küste der Insel. Nach einigen Jahren kehrte er nach Mallorca zurück, um verschiedene Landgüter zu erwerben und ließ ein umfangreiches Netzwerk von Wanderwegen, Aussichtspunkte, Häuser und Unterkünfte für Wanderer restaurieren bzw. bauen, damit Menschen diesen schönen Ort besuchen können. Man ist überrascht, wenn man die Pracht und Herrlichkeit des Ganzen und den Zustand, in dem es sich befindet, sieht. Sie werden bei dieser Wanderung einzigartige und höchst charmante Orte wie S'Estaca und Es Caló entdecken. Beenden den Tag im kleinen Tal von Sa Marina, das etwas von der Küste entfernt ist.



Dauer	Schwierigkeitsgrad	Höhenunterschied	Hinfahrt mit dem
2:30 Std.	hoch	575 m	Autobus

Ratschläge und Empfehlungen

Infolge des Schwierigkeitsgrades dieser Route, ist es unumgänglich, die Wanderung in Begleitung eines autorisierten Führers zu machen. Diese Wanderung ist besonders im Sommer empfehlenswert, denn sie führt durch einen schattigen Eichenwald. Außerdem können Sie ein erfrischendes Bad im kristallklaren Wasser des Sees von S'Estaca Caló nehmen.



Possessió de s'Estaca

Von nun an wird der Weg, oder was von ihm noch übrig geblieben ist, zunehmend von der Vegetation verschlungen. Stellenweise ist er auch ziemlich exponiert. Plötzlich beginnt ein steiler Abstieg in Richtung Westen auf einem steinigem und rutschigen Pfad.

Nun gelangen Sie zum letzten Aussichtspunkt der Route, der **Mirador d'Es Figueral**, ein sehr einfach gestalteter, viereckiger Ort. Von hier aus können Sie die Küste von **Miramar** sehen. Danach wird der Weg dank einigen Steinbrüstungen besser.

Nach einem Feld endet der **Camí Nou de s'Estaca** und mündet in den **Camí de Ses Vinyes**, einer gepflasterten Piste. An der nächsten Kurve beginnt ein verführerischer, nach rechts abbiegender Weg, der **Es Camí de la Mar**. Er geht entlang der Küste und über die Gegend von **d'es Guix** und endet in **Sa Foradada**. Nehmen Sie diesen Weg bei einer anderen Gelegenheit. Gehen Sie weiter auf der gepflasterten Piste. Nach einem bequemen Abstieg erreichen Sie das entzückende kleine Fischerdorf **Es Caló des s'Estaca**.

Es Caló des s'Estaca war während vielen Jahren ein Refugium für Fischer. Gegenwärtig ist es ein Ort, das während der Sommersaison sehr beliebt ist. In diesem Dörfchen scheint die Zeit stehen geblieben zu sein, wie wenn es nicht mehr zu dieser Welt gehören würde. In diesem Küstengebiet war das Überleben nicht einfach, und die Menschen mussten die Fischerei oder Landwirtschaft betreiben. Viele verbesserten ihr Einkommen durch Schmuggeln (**estraperlo**).

Es wäre schade, diese Gegend zu verlassen, ohne vorher ein Bad in seinen kristallklaren Gewässern zu nehmen und seine Ruhe zu genießen. Gehen Sie auf dem gleichen Weg zurück, bis Sie an eine Wegkreuzung kommen. Nehmen Sie hier den **Camí de ses Vinyes**. Kurz danach erreichen Sie das Anwesen von **s'Estaca**, wo am Weg ein großer Stein liegt. Gegenüber dieses Steines beginnt ein kaum sichtbarer Weg (**Camí de sa Barrera de sa Marina**), der zu einem Eichenhain führt und nach einigen Aussichtspunkten allmählich steiler wird. Er führt zur Straße, an der Sie Ihre Wanderung begonnen haben. Verwerfen Sie diesen Weg und gehen Sie stattdessen auf der neuen Piste von **s'Estaca** weiter. Diese Strecke ist zweifelslos die bequemste Etappe der ganzen Wanderung. Nach einer Wand endet das Anwesen von **s'Estaca** und die Sie verlassen die wunderschönen Weinberge von **Malvasia**. Kurz danach erreichen Sie einen Metallzaun. Folgen Sie den Zaun zu Ihrer Rechten.

Nach **Ses Caves d'es Sementer de sa Garrovera** erreichen Sie ein schönes, einsames Anwesen (**possessió**), das im Jahr vom erwähnten **Erzherzog** erworben wurde. Gegenwärtig ist es eine Villa mit Namen **Sa Font Figuera**. Ein wilder Bach verläuft zwischen den Häusern in Richtung Meer.

Während Sie die Hänge des majestätischen Berges **d'es Teix** betrachten, werden Sie auf einem Hügel einen weiteren Aussichtspunkt entdecken. Es handelt sich um den **d'Es Mirador de s'Erassa**. Nach zwei ausgedienten Kalköfen mündet der Weg **Camí de Ses Vinyes** in die Straße, die zum **Hafen von Valldemossa** führt. Gehen Sie diese Straße hinunter, bis Sie das Ziel Ihrer heutigen Wanderung erreicht haben.



Fahrplan des
Autobusses
Port de Sóller-
Valldemossa -
Sóller



Route
herunterladen



Karte
herunterladen



Panorama-Route Wandern



Gesamtübersicht



Beschreibung des Wanderweges



Zurück zu den Routen

